

sachstellers zuständige Landwirtschaftskammer oder die sonstige zuständige landwirtschaftliche Zentralstelle zu richten, für das Königreich Sachsen an den Vorsitzenden des Landesverbandes Sächsischer Kaninchenzüchter-Vereine, Herrn Hans Reif in Radebeul bei Dresden.

Eine neue deutsche Heilstätte in Davos. Im Laufe des Spätherbstes wird eine neue Heilstätte in Davos eröffnet werden, die namentlich dem lungenkranken kriegsbeschädigten Mittelstand zugute kommen soll. Die Mittel dazu wurden von dem Reichsausschuss der Kriegsbeschädigtenfürsorge, der Bäderfürsorge des Zentralkomitees vom Roten Kreuz und dem Deutschen Kriegerhilfsbund in der Schweiz aufgebracht. Das Haus wird zunächst 160 Kranke aufnehmen können. Von reichsdeutscher Seite gehören dem Vorstand der Leiter des Reichsausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge Oberbürgermeister Geib und der Kolonialpolitiker Dr. Karstedt an.

Dresden. Der Polizeihund „Lord vom Gehege“ der Polizeidirektion wurde kürzlich in die Kaserne des Schützen-Regiments entsandt, da dort in einer Mannschaftsstube ein Schrank erbrochen und daraus Uniformstücke und Gewehre gestohlen worden waren. Der Einbruch war bereits in der vorausgehenden Nacht erfolgt, der Hund hatte also eine schon etwa zwölf Stunden alte Spur auszuarbeiten. Er lief, nachdem man ihm an einem beim Einbruch offenbar zum Aufwachen des Schlosses benützten Holzstoke Witterung gegeben hatte, über den Korridor in eine andere Mannschaftsstube und verbellte da den Schrank des Schützen W. Da W. gerade auf dem Kasernenhofe exerzierte, wurde der Hund auf den Hof vor die Kompanie geführt und erhielt dort erneut Witterung an dem Stock. Er lief erst am vorderen, dann am hinteren Gliede der Kompanie entlang und verbellte in lecherem prompt den Schützen W. Zur Probe wurde W. dann noch mehrmals in der Kompanie an andere Stelle gestellt, jedesmal aber von dem Hunde herausgefunden und wieder verbellt. Gleichwohl stellte W. erst alles in Abrede, hat aber dann doch am Nachmittag seinem Feldwebel ein volles Geständnis abgelegt. Ohne Mitwirkung des Hundes wäre W. wohl kaum je ermittelt worden, da weitere Anhaltspunkte zu seiner Überführung fehlten und die stundenlangen Nachforschungen der Kompanie bis zum Eintreffen des Hundes gänzlich erfolglos verlaufen waren. Der Schütze W. wurde kriegsgerichtlich wegen Diebstahls zu vier Wochen Gefängnis verurteilt.

Dresden. Eine Marineschule soll demnächst nach dem Muster der gleichen Einrichtung in Berlin auch

in Dresden begründet werden. Die Vorarbeiten hierzu sind von einem vorarbeitenden Ausschuss unter dem Vorsitz des Großkapitans Paul Heydt in die Wege geleitet worden. Den Ehrenvorsitz des Ausschusses hat Sr. Erz. Wirk. Geh. Rat Klein in Eolshaus bei Dresden übernommen. Seitens der Marineschule in Berlin sind bis jetzt 3768 Schüler an die Marine abgegeben worden. Im Jahre 1918 traten allein laut Stammliste 682 Schüler der Berliner Schule ein. Davon sind schon über die Hälfte bei der Kaiserlichen Marine eingetreten, und zwar kam die Mehrzahl als freiwillige zur Torpedo- und U-Bootswaffe. Die Dauer der Ausbildung beträgt für ältere Schüler mindestens drei Monate.

Rlingenthal. Das Thermometer fiel hier bis auf 3 Grad über Null.

Lichtentanne. Der König hat den Kommerzienrat Otto Schmeizer von hier, Inhaber der Spinnereien Karl Schmeizer jun., zum Mitglied der Ersten sächsischen Kammer ernannt. Schmeizer ist Aufsichtsrat der Dresdner Bank, der Grazer Strickgarnfabrik Gebrüder Feistorn u. a.

Mylau. In der Nähe des Oberplauer Bahnhofsunterhaus unterhalb der Heighäuser fand man die Leiche eines gutgekleideten, etwa 17 Jahre alten Jünglings, die wahrscheinlich von einem der Züge, welche die Strecke in den Morgenstunden passieren, überfahren worden ist. Der Körper war von den Rädern mitten durchgeschnitten, so daß der Oberkörper in dem Gleise selbst lag, während Leib und Beine rechts von diesem ausgefunden wurden. Vor dem Tode hatte der junge Mann seinen Oberkörper entblößt, die Hosenträger geöffnet und die Beinleider zum Teil abgestreift, die Füße hatte er in der Erde festgestemmt. Es liegt also offenbar Selbstmord vor.

Blauen. Geradezu fabelhafte Pilzerträge ergeben, so wird dem Bogtländischen Anzeiger aus dem oberen Bogtlande geschrieben, in diesem Jahre unsere Nadelholz-waldungen. Daß bei diesem „Fleisch des Waldes“ der Steinpilz in einer Menge, Größe und Güte vertreten ist, wie kaum je zuvor, ist ein besonderer Segen des fünften Kriegsjahres und eine Gabe durch die fleischlosen Wochen. Steinpilze im Gewicht von 600—650 Gramm sind mehrfach gefunden worden; ein vom Glück besonders begünstigter Pilzsammler fand im Untermüschner Walde in einer dichten Fichtenschonung 18 junge gesunde Steinpilze auf einer kaum einen Quadratmeter großen Fläche. Neben diesen Edelpilzen wachsen heuer auch die übrigen genießbaren Pilze in großer Menge; die Champignons beginnen ebenfalls den Wiesen zu entsprossen, sobald diesen der zweite Grasschnitt, das Drummet, entzogen ist.

Das Wetter im September 1918.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Für die das Wetter der einzelnen Tage bestimmenden Kräfte habe ich folgende Zahlen gefunden, wobei die hohen Niederschlag und Wind, die niedrigen Trockenheit und Ruhe bedeuten:

1. 18	8. 6	15. 17	22. 0	29. 9
2. 8	9. 12	16. 1	23. 9	30. 0
3. 3	10. 5	17. 0	24. 9	1. X. 7
4. 2	11. 3	18. 10	25. 5	2. 7
5. 6	12. 14	19. 15	26. 11	3. 10
6. 0	13. 19	20. 8	27. 5	4. 7
7. 6	14. 11	21. 1	28. 11	5. 18

Guido Lamprecht.

Briefkasten.

G. A. Mit Duplikatstachibriefen sind in letzter Zeit durch geriebene Schwindler wiederholt Betrügereien größtenteils in Szene gesetzt worden. Wir würden ihnen empfehlen, sich in anderer Weise zu sichern, z. B. durch Hinterlegung des Kaufpreises bei einer Bank oder dergl.

G. H. Die schlechte Beschaffenheit der gegenwärtig käuflichen Stempelfarben liegt an dem Mangel an Glycerin, mit dem früher die Stempelfarbe feucht erhalten wurde. Abhilfe läßt sich kaum schaffen, da Wasser, Spiritus und andere die Farbe lösende Mittel zu rasch wieder verdunsten und ölige Flüssigkeiten wegen ihrer Einwirkung auf den Gummiestempel nicht verwendet werden dürfen, außerdem auch ebenso knapp sind.

Verlustliste Nr. 537 der Königlich Sächsischen Armee, ausgegeben am 31. August 1918.

Berndt, Otto, Klipphausen — l. v.
Lucius, Paul, Rohorn — l. v.
Opitz, Max, West., Braunsdorf — Schw. v.
Philipp, Martin, Blankenstein — Schw. v.
Reger, Otto, West., Sachsdorf — Schw. v.
Steglich, Arthur, Sachsdorf — l. v.
Zeller, Otto, West., Blankenstein — l. verl.
Ritter, Arno, Urz, Schmiedewalde — l. v.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.

Herausgeber, Verleger und Drucker: Arthur Schunk in Wilsdruff. Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer l. A. Sächler, für den Inseratenteil: Arthur Schunk, beide in Wilsdruff.

Ämtlicher Teil.

Kartoffel-Verkauf am 3. und 4. September.

Waren-Verteilungen am 4. September:

1. angemeldeter Kunstbrot, 1/2 Pfund für 19 Pf.
2. auf Grund der Kundenlisten für Nahrungsmittel

Hausmacher Suppe, 200, 300, 500 Gramm, a Pf. 1,25 Mt.,

Mudeln, 100, 150, 250 Gramm, a Pf. 60 Pfennige.

Volksteilnehmer erhalten die Hälfte.

Anmeldung am 4. September für Marmelade auf blauen Warenbezugsschein Nr. 33 und gelben Warenbezugsschein Nr. 9.

Wilsdruff, am 2. September 1918.

Der Stadtrat — Kriegswirtschaftsabteilung.

Inseraten-Teil.



Für die uns beim Hinscheiden unseres geliebten Sohnes und Bruders

Friedrich Oswald Müller

Gefreiter

in einem Ersatz-Infanterie-Regiment

bewiesene Anteilnahme sprechen wir hierdurch allen den herzlichsten Dank aus.

Tanneberg, am 2. September 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Landwirte! Achtung!

Die Beschaffung wird Tag für Tag schwerer, die Qualitäten minderer und die Preise höher, darum bedarf sich in eigenen Interesse ein jeder ein!

Ich offeriere, solange der Vorrat reicht, noch zu billigsten Preisen in tabelloser Beschaffenheit

Lederfett
1 Kilogramm Mt. 2,75

Wagenfett
1 Kilogramm Mt. 1,75 (Keine Teerschwärze)

Maschinenöl
1 Kilogramm Mt. 2,80

Motoröl
1 Kilogramm Mt. 3.—

Lieferung: Verpackung und Porto frei ab 5 kg gegen Zahlung im voraus.

Erich Kleinhempel,
Industrieg. A., Chem.-tech. Produkte,
Dohna i. S., Bez. Dresden.

Kirchenchor.

Heute Dienstag Übung.
Damen 8 Uhr, Herren 1/2 9 Uhr.
Aller Erscheinen nötig;
Sonntag Grniefest.

Ein Landgut

20—40 Scheffel guter Boden, von Landwirt zu kaufen gesucht. Auszug kann mit übernommen werden. Angebote an **R. Kiemann, Naundorf bei Köpchenbröda.**

Mädchen

Fleißiges, zuverlässiges
bei gutem Lohn sucht
Lehrer **M. Schneider.**

Für die anlässlich ihrer Vermählung zugegangenen Geschenke und Glückwünschschriften

— danken innigst allen —

Wilsdruff, am 31. August 1918

Otto Knepper, z. Zt. beurlaubt, und Frau Meta geb. Schulze.

Der Verein Heimatdank

will aus allen Kreisen des Volkes diejenigen, die für unsere Kriegsbeschädigten mit arbeiten und mit opfern wollen, zusammenfassen, damit sie sich vereint dieser Fürsorge widmen und deren Kosten nach Kräften tragen.

Saatkartoffeln für 1919.

Versandungen auf polensches und westpreussisches gesundes Saatgut:

Kaiserkrone, Frühe Rosen, Fürstenkrone, Hassia, Böhmischer Erfolg, Uptodate, Modell, Magnum bonum, Märker, Industrie und Wohlmann

werden schon jetzt entgegengenommen. Lieferung im Spätherbst und Frühjahr.

Louis Kühne, Hofmühle,
Kommissionär des Kommunalverbandes Meissen.

Oswald Mensch
Rossschlächterei Pötschappel
Fernsprecher Nr. 735 Amt Deuben.

Für

2. Januar 1919

tuche

Knechte, Mägde, Pferdejungen
jeden Alters.

Bernhard Pollack,
Stellvertreter,
Wilsdruff, Markt 10.
Fernsprecher 512.

Wochenpielplan der Dresdner Theater.

Vom 2. bis 9. September.

(Ohne Gewähr für Änderungen im Laufe der Woche. — Ausschneiden und aufbewahren!)

Residenz-Theater: Täglich abends 1/8 Uhr Drei alte Schacheln. Außerdem Sonntag nachm. 1/4 Uhr Ein Walgertraum.

Zentral-Theater: Abends 1/8 Uhr Der Vogelhändler.

Albert-Theater: Dienstag und Freitag Griselda, Mittwoch und Sonnabend Paul und Pauline, Donnerstag Reiten-Geber. Anfang täglich abends 1/8 Uhr außer Dienstag und Freitag 7 Uhr.

Viktoria-Theater: Täglich abends 8 Uhr und Sonntags nachm. 4 Uhr Komiker Paul Beckers in der Variete-Parade „Kleingärtner-Heimliches Glück“.

Die engl. Kolonien



Sträuben sich gegen weitere europäischen Kolonien
Die Gaben fallen spärlicher aus!

Ein zuverlässiges

Mädchen

welche das Kochen erlernen will, wird baldigst oder zum 1. Oktober gesucht.

Elise Gerlach,
Niederwärtig.

2 Wohnungen

werden gesucht für Arbeiterfamilien, am liebsten in einem Hause; auch wird ein solches **Haus zu kaufen gesucht.** Offerten erbeten unter 3189 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Herzenswunsch!

Zwei edelbildende junge Herren (Beruf: Techniker, militärfrei) suchen nähere Bekanntschaft mit zwei netten Damen im Alter von 18—22 Jahren. Beste Off., möglichst mit Bild, unter S 3201 an die Geschäftsst. ds. Bl. erbeten.

Garten-Schlüsselbund

verloren. Geg. Belohnung abgegeben in der Geschäftsstelle ds. Bl.